

Heimatmuseum Vilsbiburg

Das Heimatmuseum umfasst ca. 1.000 m² Ausstellungsfläche.
Herzstück ist die Sammlung Kröninger Hafnerhandwerk.

Das Kröninger Hafnermuseum zeigt in seiner Keramikabteilung mit etwa 950 Exemplaren die größte Sammlung Kröninger Hafnerware, dazu Modelle von Hafnerhäusern, Arbeitsgerät und eine umfangreiche Fotodokumentation.

Die Öffnungszeiten:

Sonntag, 10.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr.

Am ersten Wochenende eines Monats zusätzlich:

Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr.

Sonderführungen nach Voranmeldung bei Museumsleiter
Lambert Grasmann, Telefon 0 87 41/78 28.

Die begleitende Publikation:

Vilsbiburger Museumsschriften

13

"... viel köstlich Wachsgebild" - Die Lebzelter- und Wachszieher-Familie Lechner in Vilsbiburg

mit Beiträgen von Peter Käser, Lambert Grasmann, Willi Thume,
Cornelia Renner und Peter Barteit

234 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, 18,80 €
ISBN 978-3-9811826-3-7

Heimatverein für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V.

Stadtplatz 39-40, 84137 Vilsbiburg

E-Mail: info@museum-vilsbiburg.de

Konzeption und Texte der Ausstellung:

Lambert Grasmann

Fotos: Martin Weber, Lambert Grasmann

Layout: Dr. Cornelia Renner



Kröninger Hafnermuseum



Heimatmuseum
Vilsbiburg

Kröninger
Hafnermuseum

Sonderausstellung

von 25. Juni 2011 bis 18. März 2012

"...viel köstlich Wachsgebild"



**Die Lebzelter- und Wachszieher-Familie
Lechner in Vilsbiburg**

www.museum-vilsbiburg.de

“... viel köstlich Wachsgebild” Die Lebzelter- und Wachszieher-Familie Lechner in Vilsbiburg

Ein traditionsreiches Handwerk

Neben den Wachsziehereien, die noch in jüngster Zeit existierten, zählt die Firma Lechner in Vilsbiburg zu den ältesten deutschen Betrieben. Es ist möglich, die Vilsbiburger Lebzelter und Wachszieher und deren Lebensumstände von 1645 über die Jahrhunderte hinweg bis an den Beginn des 20. Jahrhunderts aufzulisten und zu beschreiben. Mit neuerlich aus den Archiven der Stadt und des Heimatvereins Vilsbiburg ausgewerteten



Der Wachszieher, Kupferstich von Ch. Weigl, 1698

Der Wachszieher, 1698

Dokumenten und durch den jüngst umfangreichen erworbenen Fundus an Schriftgut, Wachserzeugnissen und Modellen aus der Familie und dem Lechner'schen Lebzelter- und Wachszieherbetrieb, wird das Bild dieses Berufszweigs aus örtlicher Sicht, wie auch die Orts- und Wallfahrtsgeschichte Vilsbiburgs um bedeutende Details ergänzt.

Die neue Vilsbiburger Sonderschau knüpft an die bereits im Jahr 1986 im Diözesanmuseum in Regensburg gezeigte Ausstellung „Das Werk der fleißigen Bienen – Geformtes Wachs aus einer alten Lebzelterei [Lechner, Vilsbiburg]“ an. Nun wird ein Gesamtüberblick über ein lange Zeit hinweg kontinuierlich funktionierendes Handwerk vorgeführt und mit einem Katalog dokumentiert, wie dies bis-



Spinnerin, Wachsabguß von Model wohl 17. Jh.

her für einen Zweig dieser Branche kaum möglich war. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, dass eine solche Vielzahl und auch Vielschichtigkeit bei den Modellen sowie an original in der Lechner'schen Werkstatt hergestellten Erzeugnissen für die Nachwelt erhalten geblieben ist und nun museal dargeboten werden kann. Und so drängt es den Heimatverein Vilsbiburg förmlich danach, dem ersten Leiter seines 100-jährigen Heimatmuseums, dem Heimat- und Familienforscher, Sammler und Wachskünstler Christoph (II) Lechner, wie auch seinen Vorfahren eine Sonderausstellung zu widmen.

Gliederung der Sonderausstellung

Die Lebzelter- und Wachszieher-Familie Lechner

- Geschäft
- Zur Hausgeschichte
- Handwerk
- Arbeitsgerät

Produkte aus der Wachszieherei und Lebzelterei, z.B.

- Eingerichte
- Kerzen
- Wachsstöcke
- Lebkuchen, Lebzelten
- Figuren
- Relief-Auflagen und -Bilder
- Relief Maria Hilf Vilsbiburg
- Relief Wappen, Siegel
- Religiöse Darstellungen
- Votive, dabei Fatschenkinder, menschliche Figuren, Gliedmaßen, Körperteile, Tiergestalten, Sonstige Votive



Bürgerliche Votantin, Wachsabguß 18. Jh.



Wachsstock